

Länderprofil Vereinigtes Königreich

Regierungsform: Parlamentarische Monarchie

Landesfläche: 243.610 km²

Hauptstadt: London

Bevölkerung: 68,4 Millionen (Stand 2023)

Landessprache: Englisch, regional erweitert (Irish, Schottisch oder Walisisch)

Staatsoberhaupt: König Charles III.

Regierungschef: Premierminister Andy Burnham

BIP pro Kopf: 47.329 USD (Stand 2021)



Allgemeine Informationen zur Simulation

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle

*Das Vereinigte Königreich ist eines der **5 ständigen Mitglieder** im UN-Sicherheitsrat und verfügt somit über ein **Vetorecht**, setzt dieses aber nur selten ein.*

Das Vereinigte Königreich ist die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt. Wie in anderen entwickelten Ländern spielt die Industrie nur noch eine untergeordnete Rolle, der Fokus im Vereinigten Königreich liegt stark auf dem Finanzsektor und anderen Dienstleistungsbereichen. Doch der eigentlich starken Wirtschaft stehen unter anderem aufgrund des Austritts aus der Europäischen Union (EU), dem sogenannten Brexit, unsichere Zeiten bevor. Vor dem Brexit hatte Großbritannien als eines der stärksten Länder in der Europäischen Union und aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation eine starke Stimme in der Weltpolitik. Diese Position wird von außen teilweise in Frage gestellt, das Land ist gerade innenpolitisch ständigem Wechsel unterworfen und in einer unsicheren Phase, wie sich seine internationalen Beziehungen weiter entwickeln werden. Doch als Land mit Vetorecht im Sicherheitsrat ist es weiterhin ein wichtiger Player in der internationalen Politik.

Beziehungen zu anderen Ländern

Großbritannien ist als Gründungsmitglied der Vereinten Nationen (UN) und der Nordatlantikpakt-Organisation (NATO) international stark vernetzt und pflegt auch nach seinem Austritt aus der EU weiterhin sehr enge Beziehungen zu europäischen Staaten. Im UN-

Sicherheitsrat stimmt sich das Vereinigte Königreich daher stets mit seinen Verbündeten ab, darunter auch mit den Vetomächten Frankreich und den USA.

Durch die Kolonialgeschichte des Landes pflegt die britische Regierung zudem gute Beziehungen zu verschiedensten Ländern, die oftmals immer noch in einem neokolonialen Abhängigkeitsverhältnis zu Großbritannien stehen.

Seit dem Brexit setzt Großbritannien vor allem darauf, seine bilateralen Beziehungen zu pflegen. Das Land macht sich dennoch für einen europäischen sicherheitspolitischen Ansatz stark.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Durch die Nähe Großbritanniens zu den USA stehen die britische Politik und Medien Russland schon seit Jahren skeptisch gegenüber. Zudem haben die auf britischem Boden mutmaßlich durch den Kreml verübten Giftanschläge auf russische Ex-Agenten – Alexander Litwinenko (2006) und Sergej Skripal (2018) – die Beziehungen weiter verschlechtert.

Die britische Regierung verurteilt die Annexion der Krim und die Unterstützung der sogenannten „Volksrepubliken“ in den ostukrainischen Gebieten durch Russland als völkerrechtswidrig und prangert zudem auch russische Kriegsverbrechen in der Ukraine an. Wie die EU und die USA, verhängte auch das Vereinigte Königreich Sanktionen gegen Russland und russische Eliten. Die britische Regierung verurteilt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine scharf und stimmte in der Generalversammlung für den Ausschluss Russlands aus dem UN-Menschenrechtsrat.

Position zur Ukraine

Das Vereinigte Königreich pflegt enge diplomatische Beziehungen zur Ukraine und unterstützt sie in ihrer Verteidigung gegen die russische Invasion. Nach dem Überfall auf die Ukraine lieferte es bereits Anfang Januar 2022 als einer der ersten Staaten Waffen. Der damalige Premierminister versicherte: "Wie lange auch immer es dauern wird - das Vereinigte Königreich wird an der Seite der Ukraine stehen." Bereits im Januar 2023 hatte Großbritannien die Ukraine mit Waffen und Hilfen im Wert von 8,3 Milliarden Euro unterstützt.

Das Vereinigte Königreich steht somit klar an der Seite der Ukraine und nutzt seinen geopolitischen Einfluss zu ihren Gunsten, auch im UN-Sicherheitsrat.